

Kommunalfinanzbericht Metropole Ruhr 2021 „Absturz vermieden – Corona überwinden – Reformkurs weiterführen“

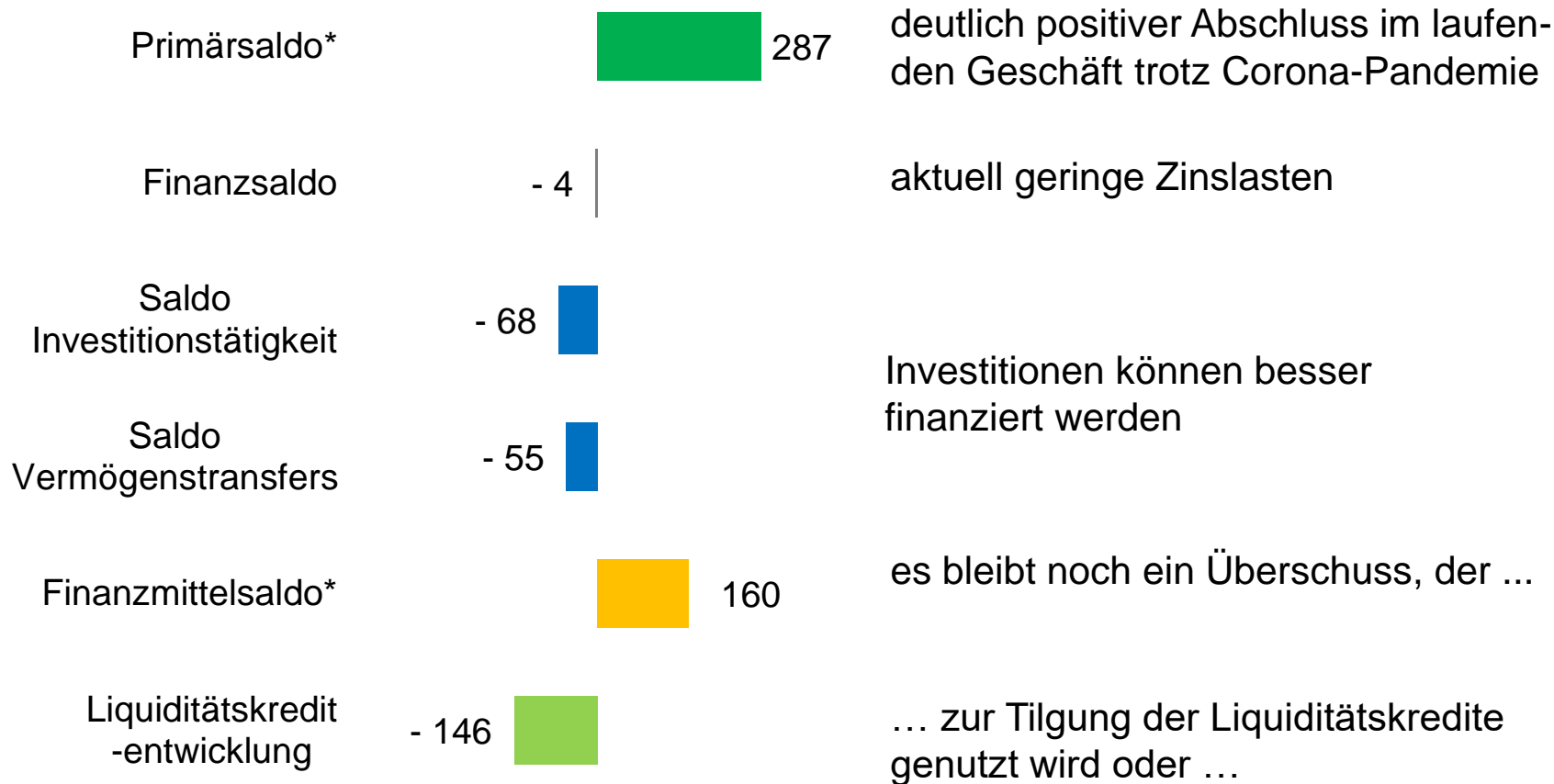
Pressekonferenz
Essen, 6. Januar 2022

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich / Gerhard Micosatt

Agenda

- Wo stehen wir?
- Wie sind die Perspektiven?
- Was ist zu tun?

Haushaltsergebnis der Ruhrgebietskommunen 2020 in Euro je Einwohner



Quelle: Eigene Berechnungen nach IT.NRW .

* Einschl. Stärkungspakt Stadtfinanzen

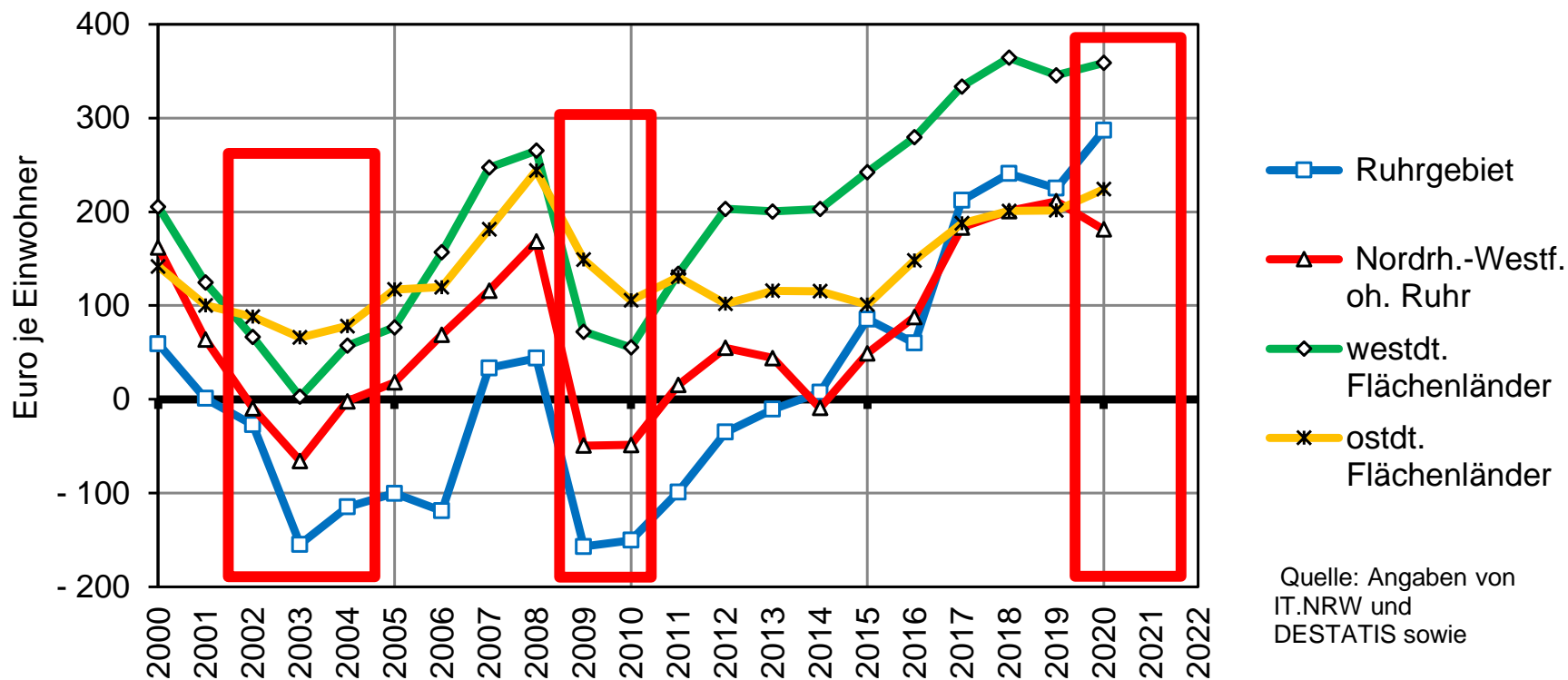
Gründe für die kommunalen Haushaltsüberschüsse

- Kompensation von Gewerbesteuermindereinnahmen (ca. 11 Mrd. Euro)
- Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage (ca. 4 Mrd. Euro)
- höherer Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft (ca. 3 Mrd. Euro)
- Angehörigenentlastungsgesetz (ca. - 1 Mrd. Euro)
- noch steigende Schlüsselzuweisungen (Problem ab 2021)
- niedriges Zinsniveau
- verschiedene „Kommunalpakete“
- kommunale Konsolidierungsmaßnahmen

Primärsaldo 2000 bis 2020 – Kernhaushalte Ruhrgebiet im Vergleich

Wer das laufende Geschäft mit einem Überschuss abschließt (Primärsaldo) kann mit dem Überschuss investieren, tilgen, Zinsen zahlen, Rücklagen bilden – für Krisenzeiten

Primärsaldo 2000 bis 2022 in Euro je Einwohner

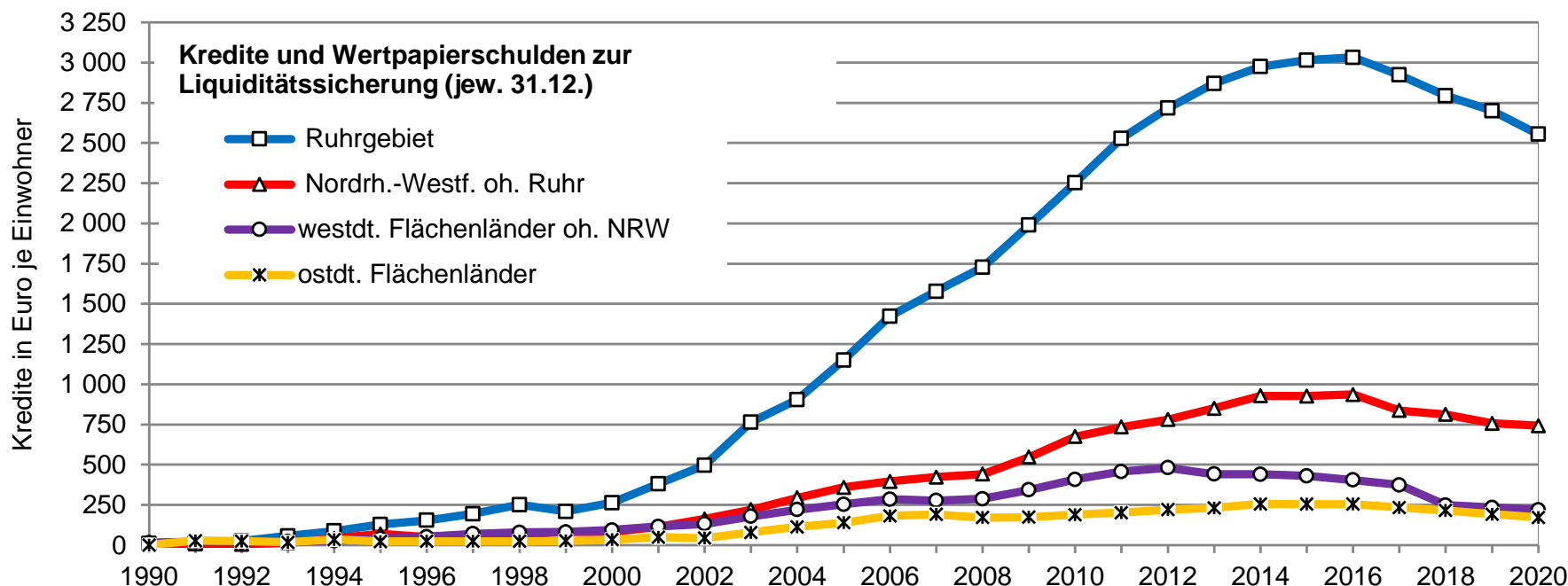


Liquiditätskredite 1990 bis 2020

Ruhrgebiet im Vergleich

Tilgung im Ruhrgebiet:

2020:	2019:	2018:	2017:	Summe:
773 Mio. Euro	471 Mio. Euro	669 Mio. Euro	570 Mio. Euro	2,48 Mrd. Euro

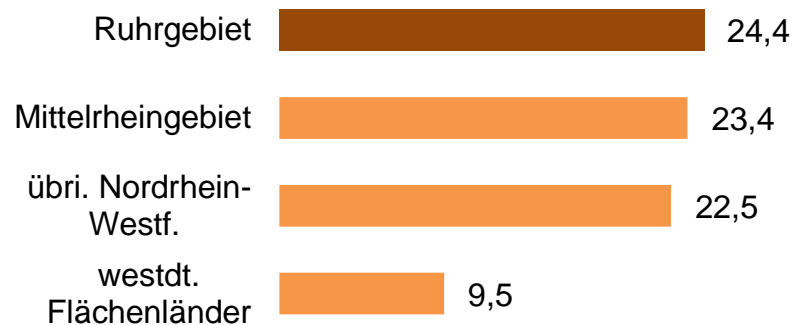


Quelle: Angaben von IT.NRW und DESTATIS sowie eigene Berechnungen.

Tilgung erfolgt primär aus Liquiditätsüberschüssen, nicht aus echten Haushaltsüberschüssen.

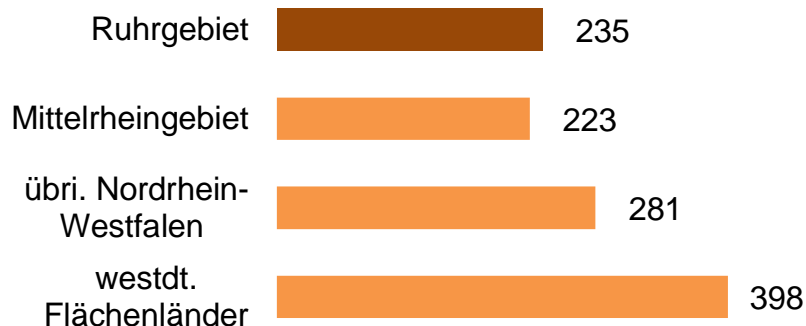
Investitionen 2020 – Kernhaushalte Ruhrgebiet im Vergleich

Investitionen Änderung 2019/2020 in %



Quelle: IT.NRW, Destatis u. eigene Berechnungen.

Investitionen Auszahlung 2020 in Euro/Ew.



Quelle: IT.NRW, Destatis u. eigene Berechnungen.

Die Investitionen* steigen 2020 im Ruhrgebiet kräftigt an ...

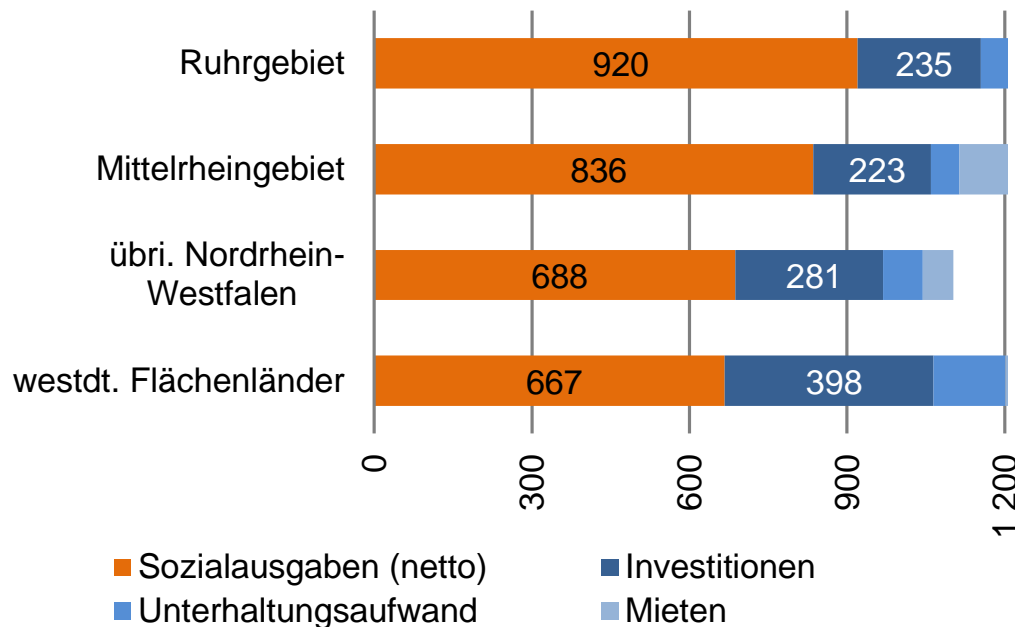
* (Baumaßnahmen und Investitionszuweisungen an Dritte)

... liegen aber weiterhin deutlich unter dem westdeutschen Durchschnitt.

Der Rückstand von durchschnittlich 155 Euro je EinwohnerIn (2015-2020) bedeutete eine Minderausgabe von rund 780 Mio. Euro pro Jahr

Sozialausgaben und Investitionen 2020 – Kernhaushalte Ruhrgebiet im Vergleich

Ausgaben für soziale Leistungen und Investitionen u.ä. 2020

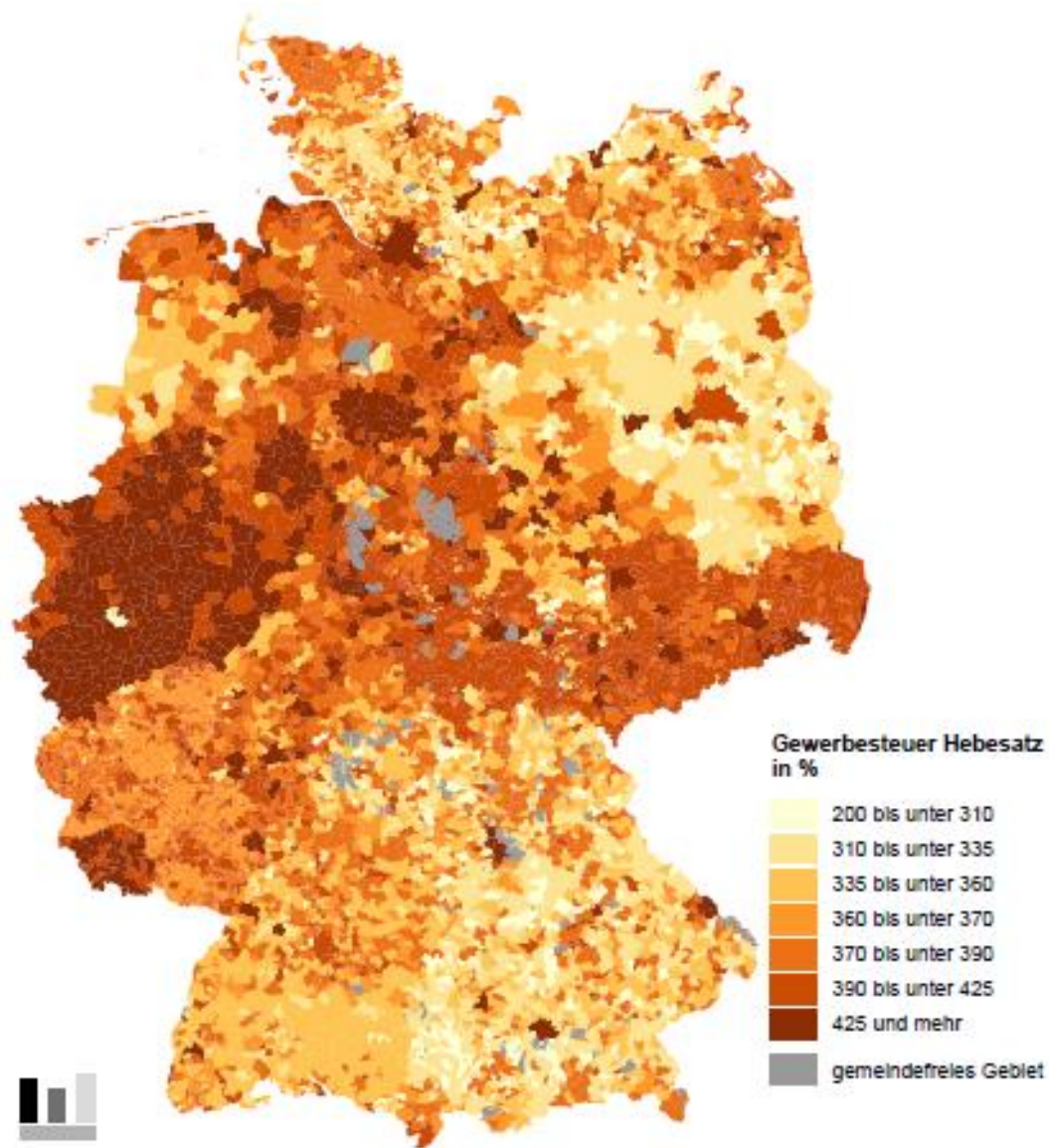


Hohe Sozialausgaben verdrängen im Ruhrgebiet die Investitionen*

* (Baumaßnahmen und Investitionszuweisungen an Dritte)

Quelle: IT.NRW, Destatis u. eigene Berechnungen.

Gewerbesteuer- hebesätze 2020



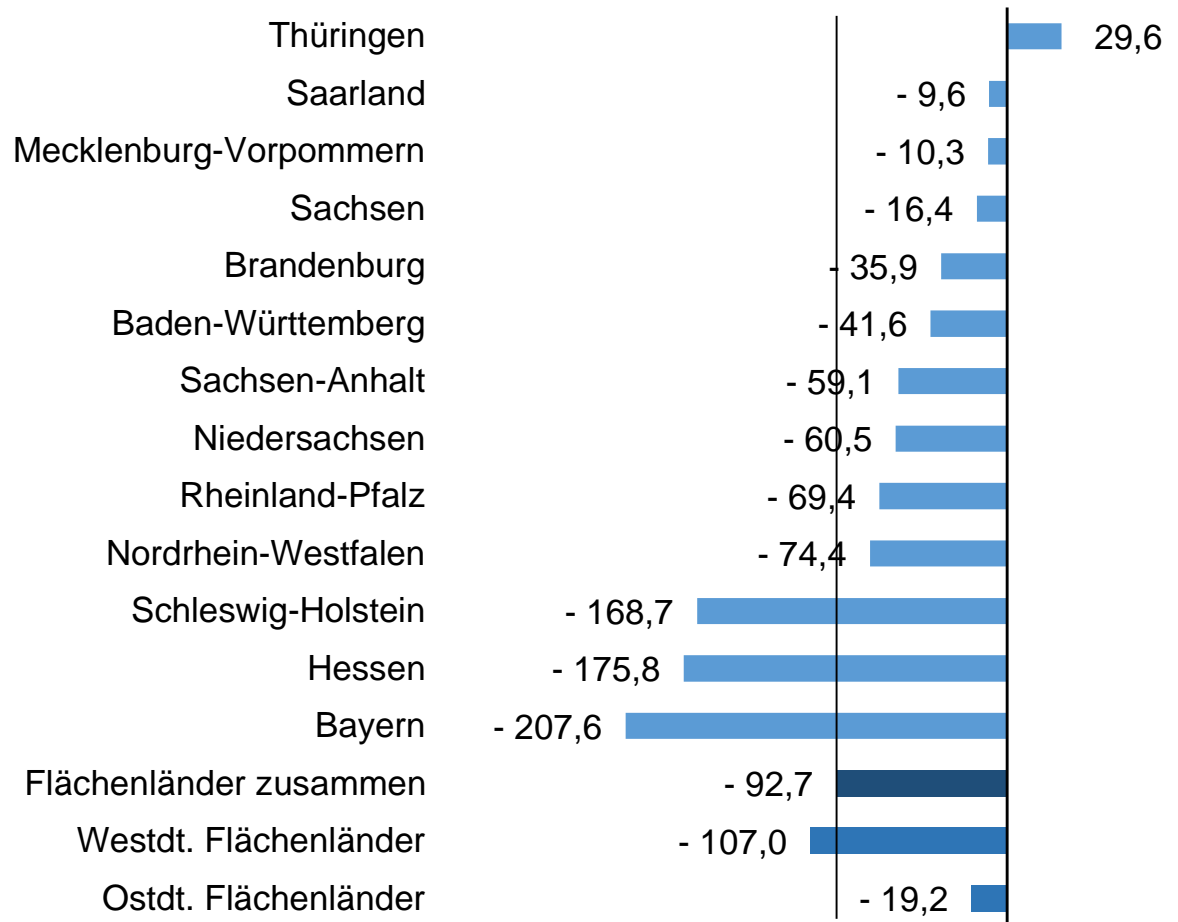
© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2021

© GeoBasis-DE / BKG 2019 (Gebietsstand 31.12.2020, Daten verändert)
Diese Karte nutzt [mapmap.js](#) von Florian Ledermann.

Finanzierungssaldo 1.-3. Quartal 2021

Finanzierungssaldo** der Gemeinden/Gv. nach Ländern (Kernhaushalte) im 1.-3. Quartal 2021

Euro je Einwohner



** Einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, vierteljährliche Kassenstatistik.

Kommunalfinanzpolitischer Ausblick 2021 ff.

Corona überwinden

- Steuereinnahmen erholen sich, erreichen aber noch nicht das Vorkrisenniveau
- kommunaler Finanzausgleich 2021/2022 wird mit Krediten gestützt:
verdeckte Schulden?
- Ausgaben steigen dynamisch weiter:
Soziale Leistungen, Gesundheitsfürsorge Ausbau von U-3-Betreuung und
schulischer Ganztagsbetreuung (Rechtsanspruch)
- pandemiebedingte Kreditaufnahme:
neue Schulden

Kommunalfinanzpolitischer Ausblick 2022 ff.

Reformkurs weiterführen

- Sicherung eines dauerhaften Haushaltsausgleichs
- Abbau der Altschulden:
wichtige Voraussetzung zur Erreichung von fiskalischer Gleichwertigkeit im Raum
-> neue Bundesinitiative: das Land ist gefordert
- Reform des Sozialbereichs:
Vereinfachung des Regelwerkes und Erhöhung der Zielerreichung durch gezielte Förderung benachteiligter Bevölkerungsgruppen bei Bildung und Integration
- Investitionsimpuls zur Transformation der Wirtschaft und zum Erreichen der Pariser Klimaziele
- Standortverbesserung durch Absenkung der Realsteuerhebesätze
- Stärkung resilienter Finanzierungsmechanismen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Martin Junkernheinrich

junkernheinrich@arcor.de